

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Vom Kölner Verein (V. Vereinsveröffentlichung)

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

NEUE FRAUENKLEIDUNG UND FRAUENKULTUR

Organ des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Angeschlossene Vereine: Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe B., Köln, Leipzig, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Witten.

Erscheint 10mal jährlich und zwar am 1. eines jeden Monats, außer am 1. Juli und 1. August

Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Manuskripte
an E. Wirminghaus, Köln, Rheingasse 8.
Photographien und Zeichnungen an
C. Sander, Köln-Lindenthal, Jos. Stelzmannstr. 22a.

Herausgegeben
von dem Verein Köln.
Schriftleitung:
Clara Sander, Else Wirminghaus.

Bezugspreis jährl. 6 M., halbjährl. (5 Hefte) 3 M., Aus-
land jährl. 8 M., halbjährl. 4 M., Einzelnummer 80 Pf.
Anzeigen: Die 4 gespaltene Petitzeile 40 Pf.
Geschäftsstelle Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstr. 18.

Inhalt: Vom Kölner Verein. — Wie weit sind wir? — Kinderpflege in früheren Jahrhunderten. — Eine Anleitung zum täglichen Turnen. — Köln als Stadt des Modewarenhandels. — Von weiblicher Jugendpflege. — Verschiedenes: »Frauenkultur«. — Gesundheitslehre auf den Schulen. — Poiret als Raumkünstler. — Modeschau und kein Ende. — Die Deutsche Werkbundaustellung Köln 1914. — Bücherbesprechungen: Das Frauenbuch. — Geburtshilfe und Strafrecht. — Physiologie der Leibesübungen. — Mutterschaft. — Das Kind. — Eingegangen. — Technischer Teil. — Sprechsaal. — Eingegangene Bücher und Schriften. — Geschäftliches.

Vom Kölner Verein.

V. Vereinsveröffentlichung.

Der Kölner Verein wird im Januar 1914 auf ein zehnjähriges Bestehen, die von ihm gegründete Zeitschrift »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur« auf ein neunjähriges Bestehen zurückblicken. Die Gründer des Vereins sind, bis auf einen, noch heute im Vorstand und Arbeitsausschuß. Die Spezialität der Kölner besteht in guter Schneidertechnik, sowie in der Herstellung besonders erprobter Modelle von Ober- und Unterkleidung. Abbildung I—V, VIII—XI sind aus Köln zur Verfügung gestellt worden. Zugleich werden einige Aufsätze von Kölner Verfassern über Kölnisches berichten.

Wie weit sind wir?

Wer noch vor wenigen Jahren zu behaupten wagte, daß die französische Mode einmal ihren Einfluß verlieren würde, der wurde ausgelacht. Und doch sind wir heute so weit, daß die Franzosen selbst sich mit Unruhe fragen, ob ihre Macht nicht erschüttert sei. Der »Gil Blas« macht darauf aufmerksam, daß die Ausfuhr der französischen Modewaren seit zwei Jahren zurückgeht, er führt diese Erscheinung auf die Exzentrität und Kostspieligkeit der französischen Mode zurück.*) Der »Manufakturist« schreibt vor einigen Wochen: In Paris ist man jetzt gewohnt, alles was Wien, Berlin und München an echt deutscher Kunst und deutschem Kunstgewerbe in die Mode tragen — und das sind mehr Dinge als man zunächst ahnt — »Neue Kunst« zu nennen. In Deutschland selbst steht die große Masse unsrer neuen deutschen Frauenkleidung noch sehr zweifelnd

*) Stickerei-Zeitung. Darmstadt, 1. Februar 1913.



Abb. I. Phot. Unverdruff-Köln.
Bildnis von Marie Thierbach-Köln.
Schwarzes Seidenkleid aus dem Buch »Abformungskleider«
von M. Thierbach.
Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.)
Beschreibung Seite IX.